

## Didaktische Jahresplanung

Zur Umsetzung des Rahmenlehrplans dient die didaktische Jahresplanung pro Ausbildungsabschnitt, welche alle Lernfelder eines Ausbildungsjahres berücksichtigt. Die zur Verfügung stehende Unterrichtszeit wird den Lernfeldern zugewiesen und ausreichend Zeit für die Leistungsfeststellung eingeplant. Die Vermittlung von überfachlichen Kompetenzen erfolgt integrativ, z. B. durch die methodische Vermittlung des Unterrichtsstoffs. Dabei ist zu berücksichtigen, dass beispielsweise im vierten Ausbildungsjahr in der schulischen Umsetzung oft nicht genügend Unterrichtszeit zur Verfügung steht. Durch den spiralcurricularen Aufbau des Rahmenlehrplans lassen sich daher bereits Inhalte aus höheren Lernfeldern früher im Unterricht integrieren.

Die didaktische Jahresplanung ist notwendig, damit die Kompetenzentwicklung der Lernenden verlässlich durch ein abgestimmtes, zielgerichtetes und dynamisches Vorgehen im gesamten Bildungsgang bzw. im Klassenteam der Lehrkräfte gefördert werden kann. Nicht alle Lernsituationen müssen aufeinander aufbauen, sofern keine Vorstruktur im jeweiligen Arbeitsauftrag erforderlich ist. Dadurch kann die Vermittlung des Lehrstoffs in sinnvolle Abschnitte von beruflichen Handlungen aufgeteilt werden. Die nachfolgende Tabelle<sup>1</sup> zeigt anhand einer exemplarischen Zielanalyse von Lernfeld 1 des ersten Ausbildungsjahres eine Möglichkeit, wie die didaktische Jahresplanung und die dazugehörigen Lernsituationen dokumentiert und geplant werden können.

### Beispiel einer didaktischen Jahresplanung für Lernfeld 1 des ersten Ausbildungsjahres

Zielanalyse zur didaktischen Jahresplanung							Stand MM/JJJJ	
Ausbildungsberuf						Zeitrichtwert		
Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker und Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikerin						80 h		
Lernfeld	Lernfeldbezeichnung					Jahr		
01	Fahrzeuge und Systeme nach Vorgaben warten und inspizieren					1		
	Kernkompetenz Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, Wartungs- und Inspektionsarbeiten zur Funktions- und Werterhaltung an Fahrzeugsystemen durchzuführen.							
Schule, Ort		Lehrkräfteteam						
<b>Bildungsplan</b>		<b>Didaktisch-methodische Analyse</b>						
<b>Kompetenzbasierte Ziele (Auszug)</b>	<b>Konkretisierung</b>	<b>Lernsituation</b>	<b>Handlungsergebnis</b>	<b>überfachliche Kompetenzen</b>	<b>Hinweise</b>	<b>Zeit in h</b>		
Die Schülerinnen und Schüler <b>verschaffen sich einen Überblick</b> über die zu wartenden und zu inspizierenden	DGUV Qualifizierung für Arbeiten an Fahrzeugen mit Hochvoltsystemen in der geltenden Version.	LS 1.1 Ein Hybridfahrzeug zum Service vorbereiten.	Erfolgte Unterweisung und Sensibilisierung zu Hochvoltsystemen. Wartungsumfang festlegen.	Sicherheit, PSA, Informationen aufbereiten Werkstattordnung.	Projekt	15		

<sup>1</sup> Weitere Beispiele von Zielanalysen verschiedener Berufe sind auf dem Landesbildungsserver in Baden-Württemberg verfügbar: [\[https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/berufliche-schularten/berufsschule\]](https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/berufliche-schularten/berufsschule)

<p>Fahrzeuge sowie über berufstypische Systeme. Sie ermitteln den Arbeitsumfang für die Durchführung der Service- und Wartungsarbeiten.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler <b>identifizieren</b> Baugruppen und Bauteile, von denen besondere Gefahren ausgehen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler <b>erfassen</b> und <b>analysieren</b> den innerbetrieblichen Arbeitsauftrag.</p> <p>Sie stimmen die Auftragsbearbeitung ab und unterscheiden Arbeitsaufgaben, die nur von fachlich ausgewiesenen Personen durchgeführt werden dürfen.</p>	<p>Baugruppen, Bauteile, Teilsysteme und Funktionseinheiten unterscheiden.</p>	<p>LS 1.2 Den technischen Zustand eines in Zahlung genommenen Fahrzeugs prüfen.</p>	<p>Tabellen. Übersicht. Handlungsempfehlung. IST-Analyse zum Fahrzeugzustand</p>	<p>Systematische Vorgehensweise</p>	<p>Mehrere kleine Arbeitsaufträge möglich.</p>	<p>15</p>
	<p>Bereifung, Lagerung, Recycling.</p>	<p>LS 1.3 Durchführen eines Reifenservices.</p>	<p>Fachgespräche mit internem/-r Auftraggeber/-in.</p>	<p>Texte über Reifentests auswerten (Deutsch).</p>	<p>Winterreifenzeit nutzen.</p>	<p>10</p>
	<p>Auftragsanalyse anhand von Fehlersuche, Betriebsflüssigkeiten, Entsorgung.</p>	<p>LS 1.4 Wartung des Kühlsystems nach einer Störung.</p>	<p>Dokumentation erstellen.</p>	<p>Systemfehler systematisch auswerten und strukturiert beheben.</p>	<p>Einbindung von Wärmetauschern möglich.</p>	<p>10</p>
	<p>Gesundheitsgefährdende, explosive, unter Hochdruck stehende Fluide, Hydraulik und Bremsflüssigkeit.</p>	<p>LS 1.5 Wartung der Bremsanlage nach Aufleuchten der Verschleißanzeige an einem Hybridfahrzeug.</p>	<p>Arbeitsplan, Prüfprotokoll und Dokumentation der Arbeiten.</p>	<p>Regeln und Verfahren anwenden.</p>	<p>Einbindung der Rekuperation möglich.</p>	<p>10</p>
	<p>Einbindung digitaler Medien, Wartungsdaten, Fehlerspeicher. Checkliste erstellen.</p>	<p>LS 1.6 Durchführen eines Urlaubs-Checks mit Ölservice an Kundenfahrzeugen.</p>	<p>Checkliste. Mängelformular. Reflexion über die Planung und Durchführung.</p>	<p>Checklisten auch in fremder Sprache. Ökonomie und Ökologie. Sich in Teamarbeit einbinden.</p>	<p>Projekte mit verschiedenen Fahrzeugen. SOL<sup>2</sup>.</p>	<p>10</p>
<p>In Kenntnis der betrieblichen Abläufe wählen die Schülerinnen und Schüler für die Wartungs- und Inspektionsarbeiten begründet Werkzeuge, Betriebs- und Hilfsstoffe aus.</p>	<p>Wartungspläne, Betriebs- und Hilfsstoffe auswählen, Regeln, Normen.</p>	<p>LS 1.7 Durchführung eines kompletten Service. Am Fahrzeug ist die Wartungsanzeige aktiv.</p>	<p>Komplette Dokumentation aller Servicearbeiten.</p>	<p>Recycling und Gefahren für die Umwelt. Qualitätskontrolle.</p>	<p>Nach Möglichkeit Abgleich mit betrieblichen Abläufen beim dualen Partner/ bei der dualen Partnerin.</p>	<p>10</p>

<sup>2</sup> SOL: selbstorganisiertes Lernen, siehe auch Junge-Lampart, Gerhard et al., Selbstorganisiertes und kooperatives Lernen (SOL), Landesinstitut für Schulentwicklung (LS) Stuttgart 2013